A3 Radverkehr in Leipzig stärken: Karli und Luwi zu Fahrradstraßen!

Antragsteller*in: Tanja Gottsmann, Sophia, Mlejnek, Linus Bauer

Antragstext

Radverkehr in Leipzig stärken: Karli und Luwi zu Fahrradstraßen!

Auf Leipzigs Straßen kommen die Anliegen von Radfahrer*innen immer noch viel zu kurz. Die Radwegführung ist teils chaotisch, schwere bis hin zu tödliche Unfälle kommen leider regelmäßig vor. Fahrradfahren in Leipzig ist damit für viele ein Gesundheits- und Sicherheitsrisiko. So wird niemand ermuntert, aufs Rad umzusteigen.

Dabei wissen wir schon längst, dass innerstädtischer Radverkehr unersetzlicher Teil einer klimaneutralen Zukunft ist! Frei von Abgasen hilft er darüber hinaus die Luftqualität deutlich zu verbessern. Radverkehr stärken heißt nicht nur Mobilität fördern, sondern auch Klima und Gesundheit schützen.

Wir wollen Leipzig zur Fahrradstadt machen und Fahrrad fahren für alle Generationen einfach und sicher ermöglichen!

Die GRÜNE JUGEND Leipzig will Leipzig mit einer Reihe von Forderungen so schnell wie möglich fahrradfreundlicher machen und fordert daher:

- Zeitnahe Umwidmung der Karl-Liebknecht-Straße zur Fahrradstraße

Laut dem städtischen Prüfbericht war bereits 2020 in Teilen der Karl-Liebknecht-Straße nahezu so viel Rad- wie PKW-Verkehr. Damals hatte bereits das Jugendparlament der Stadt Leipzig die Karl-Liebknecht-Straße als Fahrradstraße gefordert. Wir fordern eine erneute Prüfung im Jahr 2022 und eine darauffolgende baldige Umwandlung der Karl-Liebknecht-Straße zur Fahrradstraße ggf. auch mit Zusatzzeichen „PKW frei".

- Zeitnahe Umwidmung der Ludwigsstraße zur Fahrradstraße

Auf der Eisenbahnstraße ist die Radwegführung chaotisch und oftmals gefährlich. Die Umwidmung der parallel dazu verlaufenden Ludwigsstraße ggf. auch mit Zusatzzeichen „PKW frei" ist eine geeignete Maßnahme, um den Radverkehr im Osten Leipzigs erheblich sicherer zu machen. Im Rahmen dessen ist auch eine geeignete Überquerungsmöglichkeit über die Herrmann-Liebmann-Straße herzustellen.

- Schaffung eines Fahrradwegs entlang der Zschocherschen Straße

Auf der Zschocherschen Straße müssen die Fahrradfahrer*innen auf einer Spur mit Autos und Bahnen fahren, wodurch sie sich einem hohen Sicherheitsrisiko aussetzen. An einem Fahrradweg fehlt es. Eine komplette Spur wird stattdessen von parkenden Autos eingenommen. An dieser Stelle muss dringend Platz für einen übersichtlichen Fahrradweg geschaffen werden, um Unfälle zu vermeiden.

- Stadtzentrum fahrradfreundlicher gestalten

Radfahrer*innen haben bisher noch zu oft Probleme durch die Innenstadt zu kommen. Gleichzeitig sollten deren Interessen nicht gegen die der Fußgänger*innen ausgespielt werden. Wir fordern deswegen alle Straßen, die keine

Fußgänger*innenzonen sind, in Fahrradstraßen umzuwandeln und ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, dass in der Innenstadt Rad- und Fußverkehr miteinander in Einklang bringt.

- Stillgelegte Straßenbahngleisen fahrradsicher machen

Viel zu viele Fahrradunfälle geschehen durch unabsichtliches Hineinfahren in Straßenbahngleisen. An mehreren Stellen Leipzigs sind diese noch nicht einmal mehr in Benutzung. Für einen sicheren Radverkehr fordern wir eine Versiegelung an für Radfahrer*innen gefährlichen Abschnitten. Dabei soll eine spätere Reaktivierung der Gleise für eine dringend notwendige Stärkung des ÖPNV möglich bleiben.

- Autos auf Radwegen konsequent ahnden

Viel zu oft blockieren Autos ordnungswidrig Fahrradwege und bringen dadurch Fahrradfahrer*innen in Gefahr, die riskant auf die Straße ausweichen müssen. Ein strengeres Vorgehen der Behörden ist hier notwendig.

Die GRÜNE JUGEND Leipzig fordert die Stadtratsfraktion des Kreisverbandes und den bündnisgrünen Bürgermeister auf, die genannten Punkte in ihre kommunalpolitische Arbeit aufzunehmen und über Implementierungsmöglichkeiten mit der GRÜNEN JUGEND Leipzig ins Gespräch zu kommen.

Begründung

erfolgt mündlich